

Zeitung: Dattelter Morgenpost
 Seite: 26
 Rubrik: Sport in Datteln
 Titel: Dem Wind getrotzt

Erscheinungstag: 14.05.2015

SPORT IN DATTELN

Dem Wind getrotzt

RUDERN: Dattelter Aktive zeigen auch bei der Regatta in Bremen gute Leistungen

VON PETER KOOPMANN

DATTELN. Eines zeichnet die Regattastrecke auf dem Werdersee in Bremen aus: Sie ist ganz besonders windanfällig. Genau damit hatte dann auch die Truppe des Rudervereins (RV) Datteln zu kämpfen, die am Wochenende dort antrat.

Insbesondere der Samstag hatte es in sich. Gegenwind und unangenehme Böen zwangen die Ruderer zu wahrer Schwerstarbeit. Kein Wunder, dass die Rennen deutlich länger als normal dauerten. Dennoch präsentierten sich Dattelner – wie zuvor schon auf dem Aasee in Münster – in sehr guter Verfassung. So gewann Routinier Andreas Odenkirchen alle seine fünf Masters-Rennen mit deutlichem Abstand.

Besonders spannend aber war es zu sehen, wie sich Wiedereinsteiger Lars Wenner präsentieren würde – und wie die am Wochenende zuvor gebildeten Mannschaften der drei Dattelner B-Junoren funktionieren würde.

Lars Wenner startete im Einer der Leistungsklasse (LK) III und schlug sich beachtlich: Er wurde guter Vierter und sammelte – vor allem unter der äußeren Bedingungen – wertvolle Rennerfahrung. Im Doppelzweier der LK I startete er gemeinsam mit Hannes Loerwald vom Ruderclub Sorpesee und wurde in seiner Abteilung Dritter.

Ein weiteres Pärchen bildete er in der gleichen Klasse mit Mats Flottmann vom Ruderclub Herdecke und erkämpfte sich hier einen starken zweiten Platz.

Der dritte Dattelner Ruderer im Bunde war Connor Bockmann. Er stieg in den Doppelvierer LK I der Renngemeinschaft (RG) Datteln/Dorsten/Waltrop/Herdecke. Diese noch untrainierte RG belegte den achtbaren dritten Rang mit nur knappem Abstand zum Zweitplatzierten. Im Doppelzweier LK I – dem einzigen Boot mit 2000er-Jahrgängen – belegte er zusammen mit Mats Flottmann Platz vier.



Einen klaren Sieg feierte Jannik Neumann (2.v.l.) mit der RG Datteln/Dortmund/Dorsten/Marl.

—FOTO: PRIVAT

Gemeinsam mit Lars Wenner stieg Bockmann noch in den Doppelvierer LK I der RG Herdecke/Datteln/Dortmund, dem einzigen Boot mit dem jüngeren Jahrgang der 2000er. In ihrem Lauf wurden sie Vierte. „Schön

war es, die Moral der Mannschaft zu sehen“, lobte RV-Trainer Ulf Lucas, „mit der sie dank eines beherzten Endspurts noch eine Position gutmachen konnten.“ Beim anschließenden Vergleich der Zeiten fiel ihm auf: „Andere Abteilungen hätten sie gewinnen können.“

Nun kommen die Trainer zum Zuge

Geplant hatte Connor Bockmann auch noch einen Start im Einer der LK II. Aufgrund starker Verspannungen im Nacken verzichtete er aber darauf.

Jannik Neumann komplet-

tierte die Dattelner Delegation. Im Leichtgewichts-Einer LK I führte er lange Zeit das Feld an und wurde am Ende in seiner Abteilung Zweiter. Immerhin mit der zweit-schnellsten Zeit aller 21 gestarteten Einer.

Im Leichtgewichts-Einer der LK II belegte er erneut den zweiten Rang. Hierbei erwischte er den schnellsten Lauf und endete als Zweit-schnellster von 31 Ruderern.

Einen souveränen Sieg feierte Neumann im Leichtgewichts-Doppelvierer LK I der RG Datteln/Dortmund/Dorsten/Marl und durfte sich über die schnellste Zeit des Tages freuen. Schnell war Jannik dann auch noch im Leichtge-

wichts-Einer der LK I unterwegs und bejubelte einen deutlichen Triumph.

Nun beginnt die Arbeit der Trainer. „Wir müssen nun sondieren, in welchen Booten und in welchen Mannschaften die kommenden Regatta gefahren werden“, so Ulf Lucas.

Die nächste steht bereits am übernächsten Wochenende auf dem Programm: Da besuchen alle Junioren des RV die Regatta in Köln.

Für wen es zur deutschen Meisterschaft reicht, wird sich spätestens auf der Internationalen Regatta in Hamburg zeigen, die wiederum zwei Wochen später vom 5. bis 7. Juni stattfindet.